Wasserkraftanlage/Mühle Bad Imnau

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/103905394219/

ID: 103905394219 **Datum:** 08.09.2021 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Mühlenstraße
Hausnummer:	16
Postleitzahl:	72401
Stadt-Teilort:	Haigerloch
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Zollernalbkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Haigerloch
Wohnplatz:	Bad Imnau
Wohnplatzschlüssel:	8417025001
Flurstücknummer:	557
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	8,7719° nördliche Breite, 48,4024° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Wasserkraftanlage Mühle Bad Imnau

Abbildungsnachweis:
Emanuel Kretz, Kretz Hydro Plan GmbH

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der erste Eintrag im Wasserbuch des Landratsamtes Zollernalbkreis über eine die Wasserkraftanlage betreffende wasserrechtliche Entscheidung, ist vom 22.01.1912. Eine vorherige Nutzung als Mühle ist anzunehmen, jedoch weder in den wasserrechtlichen Unterlagen festgehalten, noch dem heutigen Besitzer bekannt.

1. Bauphase:
(1912)

Errichtung der Wasserkraftanlage

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Lagedetail:

- Siedlung
  - Randlage

Bauwerkstyp:

- Gewerbe- und Industriebauten
  - Wasserkraftwerk

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Fotodokumentation Ersatzneubau

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Der Oberwasserkanal beginnt mit dem Einlaufschütz am Streichwehr, führt unterhalb der Bogenbrücke Mühlenstraße hindurch und mündet im Krafthaus.

Die Wasserkraftanlage liegt hinter dem ehemaligen Mühlengebäude in einem kleinen Anbau. Vermutlich an der Stelle, an welcher sich früher ein oder mehrere Wasserräder befunden haben, welche die Mahlgänge der Mühle angetrieben haben.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Randlage

Bauwerkstyp:

- *keine Angaben*

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Kanal:
Annähernd trapezförmiger Erdkanal mit einer Sohlbreite von rd. 2 m mit einem Wasserstand von rd. 1 m. Teilweise von Naturstein oder Betonmauern eingefasst.

Krafthaus:
Rechteckiger, eingeschossiger Anbau mit Flachdach hinter dem Mühlengebäude. Ersichtlich auf den Fotos 11-13 in der Fotodokumentation.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Zustand der Anlage dem Alter entsprechend gut. Keine Schäden erkennbar.
Bestand/Ausstattung:	Vor dem Krafthaus ist ein handgereinigter Vertikalrechen angebracht. Das Krafthaus selbst ist ausgestattet mit einer Ossberger Durchströmturbine (maximales Schluckvermögen Q=1,5 m³/s, Nennfallhöhe H=2,15 m), einem Riemengetriebenen Asynchrongenerator (maximale Leistung P=22kW) und der dazugehörigen Schaltanlage.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Flachdach
	• Steinbau Mauerwerk
	  • Betonbau
	• Verwendete Materialien
	  • Beton

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*